



© Paul Ott

Volksschule Leisach

Leisach Nr. 26
9900 Leisach, Österreich

ARCHITEKTUR

Machné & Durig
Machné Architekten

BAUHERRSCHAFT

Gemeinde Leisach

TRAGWERKSPLANUNG

Tragwerksplanung Tagger

FERTIGSTELLUNG

2004

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum

5. Juni 2008



Zubau Turnsaal mit Kindergarten

Der Aufgabenstellung, einen Zubau zur bestehenden Volksschule zu realisieren, begegnet der Entwurf mit einer sehr untergeordneten Geste. Das Bestandshaus wird als dominanter Solitär erhalten, die Sanierung mit neuen Fenstern und Vollwärmeschutz verändert das Aussehen des Hauses nicht. Um mit der großen Kubatur nicht die Außenraumqualitäten zu zerstören, ist der Zubau – den Geländesprung ausnutzend – größtenteils unter die Erde gesetzt. Auf der Ebene des bestehenden Schuleingangs konnte so eine erweiterte Pausenfläche für die Schüler geschaffen und der Garten im Westen unangetastet als Freiraum erhalten werden. Im südlichen Bereich des Zubaus wurde die Betondecke leicht schräg nach oben angehoben und mit Oberlichtern die Lichtsituation verbessert. An der Oberfläche entstanden großflächige „Sitz-Stufen“, die gemeinsam mit den der Belichtung des Turnsaals dienenden Lichtkuppeln als Art „Skulpturengarten“ den Schülern eine Vielfalt an Nutzungsmöglichkeiten bieten. Die Volksschule Leisach erhielt damit eine Erweiterung, die sich in das bestehende Gelände und in die Ortlandschaft Leisachs einbindet. (Text: Architekten)



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Volksschule Leisach

DATENBLATT

Architektur: Machné & Durig (Hans-Peter Machné, Marianne Durig), Machné Architekten

Bauherrschaft: Gemeinde Leisach

Tragwerksplanung: Tragwerksplanung Tagger (Stephan Tagger)

Fotografie: Paul Ott

Bauphysik: Consultants Quiring, Innsbruck

E, HLS-Planung: Technoterm Planungsbüro Wilhelmer, Lienz

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 2001

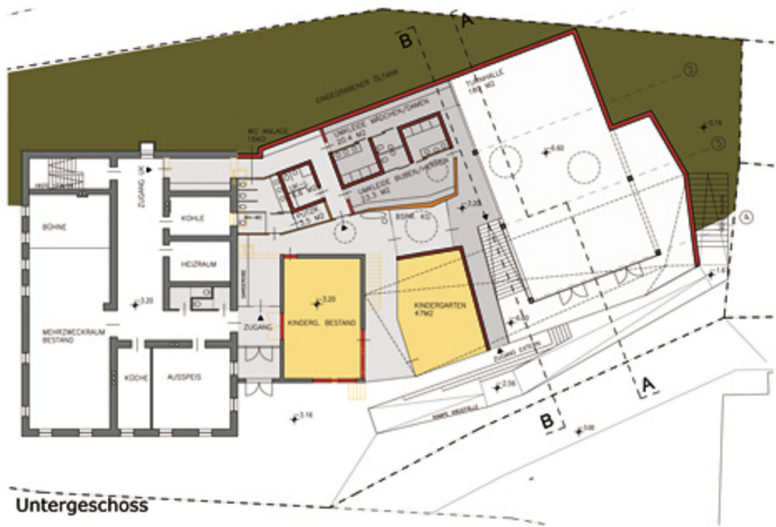
Fertigstellung: 2004

Umbauter Raum: 2.916 m³

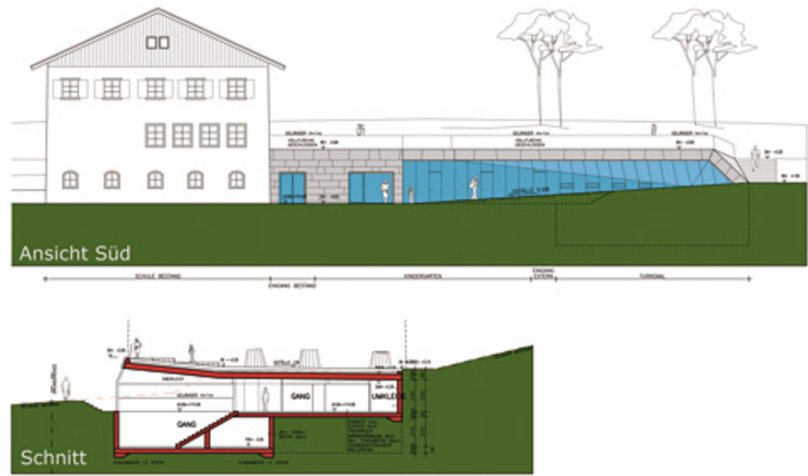
Volksschule Leisach



Grundriss EG



Grundriss UG



Schnitt